

## 1196. Thierwagersbach (Dürrwagersbach), Freihof.

1. Theresianischer Kataster. Bei G H 15 (Beckh-Widmannstätter).  
Mit neugezogenem separiertem Rektifikationsbefund der als Freihof Thierwagersbach zusammengeschiedenen Realitäten des Dr. Joseph Karl Ganster, nachdem dieser zu seinen Weingärten in Haberbach und Kerschlegg<sup>1</sup> von den Erben nach Johann Anton Sakl aus ihrer Freigült Kerschlegg einen Waldanteil im „Großen Haingraben“ hinzugekauft, 1802. —  
Neuer Rektifikationsbefund (nach einem ddo. 1853 VI 3 erfolgten Abverkauf eines Waldanteiles an Franz Steinklauber), 1858.

Hinweis zur Gültgeschichte: Lt. Gültband 51 Nr. 5 aus 1815 verkaufte Joseph Ganster von Wagersbach lt. Kaufvertrag ddo. 1814 I 12, Graz, seinen Freihof Thierwagersbach mit den zugehörigen Gründen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der aus dem Saklischen Freigut Kerschlegg hinzugekauften Waldung und einer zur H. Liebenau dienstbaren Wiese in Pachern OG. Hart bei St. Peter an Joseph von Schauerfels und seine Frau Elisabeth.

<sup>1</sup> Kerschlach, Kerschlag.

## 1197. Thunau, Herrschaft.

1. Leibsteuer 1632:  
a) Erben nach Elias Hemeter von und zu Thunau<sup>1</sup> und seiner Frau Maria geb. Murin zu Ottersbach. MD 41.  
b) Matthias Hemeter von und zu Thunau. MD 29.
2. Stiftregister: 1730, 1745 und 1748. Laa. A., Stiftregister 52/585—587.
3. Zehentregister:  
a) Getreidezehent: 1742. Laa. A., Stiftregister 52/588.  
b) Mostzehent: 1742. Laa. A., Stiftregister 52/589.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1748, Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. 1756. MH 203.
5. Grundbücher:  
a) Mit allen Ämtern wie unter b—d. GbNR BG. Arnfels Nr. 167. 1783.  
b) Die Ämter Kohlberg OG. Oberhaag (U 1—12) in den KG. Oberhaag (1, 11), Altenbach (2—8), Obergreith OG. Oberhaag (9), Krast (10) und Untergreith OG. St. Johann im Saggautal (12) und Udelsdorf (U 1—17) in den KG. Oberhaag (1, 4, 6, 7), Lieschen (2), Bischofegg (5, 8, 12, 13), Wuggitz (9, 10), Oberlatein (11), Tombach (14, 16, 17) und Pitschgauwegg (15); — ohne Abschluß (3).  
1. GbNR BG. Arnfels Nr. 253. (I) 1881.  
2. Extrakte Amt Udelsdorf U 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, 8—17 und TZ: GbNR BG. Eibiswald Nr. 2.

- c) Legal probierte Meiergründe (DoU 1—87).  
 1. GbNR BG. Arnfels Nr. 254. (II) 1881.
- d) Bergamt (BU 1—33) mit Bergrechten — Aufschlüsse nach dem ThK — in Altenbach OG. Oberhaag (1—17), Pirkaberg<sup>2</sup> (18—21) und Rosenberg<sup>3</sup> (22—24), beide Ggd. Kohlberg KG. Altenbach, Wuggitzberg<sup>4</sup> (25) und Feisternitzberg<sup>5</sup> (26—33).  
 1. GbNR BG. Arnfels Nr. 255. (III) 1881.  
 2. Extrakte BU 25—33: GbNR BG. Eibiswald Nr. 2.
- e) Supplementband und Grundbuch-Index:  
 1. Suppl. Bd.: GbNR BG. Arnfels Nr. 256. (IV)  
 2. Gb.-Index: GbNR BG. Arnfels Nr. 290.

<sup>1</sup> Tun(n)au. — <sup>2</sup> Bürkaberg. — <sup>3</sup> Rossenberg. — <sup>4</sup> Wugitschberg. — <sup>5</sup> Feustritzberg.

### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

**A m t e r :** Unter 1: Ohne ämterweise Aufgliederung.

Unter 2, 4 und 5: Kohlberg<sup>1</sup> OG. Oberhaag und Adelsdorf<sup>2</sup>.

Nur unter 4 und 5: Legal probierte Meiergründe.

**B e r g r e c h t e :** Unter 1 b und 1748 (in 2): Bergrechte bei der H. Thunau.

Unter 4 und 5: Siehe die Aufschließung in der Bestandsübersicht unter 5 d.

**S o n s t i g e s :** Unter 3 a und b: Getreide- und Mostzehente in Kohlberg und Altenbach<sup>3</sup>.

Dazu nur unter 3 a: Getreidezehente zu Adelsdorf<sup>4</sup>, Unterhaag<sup>5</sup> und Tunau-berg<sup>6</sup>.

Vgl. dazu F. O. Roth, Das verlorene Lengheimer Archiv 1326—1800. Regesten aus Verlassenschaftsinventaren des 17. bis 19. Jahrhunderts. MdStLA 12, 1962, S. 48 ff. Index: Thunau S. 164.

<sup>1</sup> Kholberg, Kol(l)perg. — <sup>2</sup> Vedlstorff. — <sup>3</sup> Aldenbach. — <sup>4</sup> Adlstorff. — <sup>5</sup> Niderhaag. — <sup>6</sup> Thinaberg.

## 1198. Tollingerische Gülten.

### A. Gült des Balthasar Tollinger, Hallamtsgegeschreibers zu Aussee.

1. Rauchgeld 1572/1574. Nr. 240.  
 Mit dem halben Tallhof<sup>1</sup> — vom anderen Teil dient er dem Jakob Graf zu Schernberg — und Untertanen zu „Pach“<sup>2</sup>, Ramsau am Dachstein, Krungl, Knoppen<sup>3</sup>, Tauplitz, Oberstuttern, „Pfaffing“<sup>4</sup>, Altirdning und Stainach<sup>5</sup>.
2. Hausgulden 1603. (Erben nach Balthasar Tollinger zu Aussee, eingelegt von Ursula Schaffmanin geb. Tollinger.) Nr. 217.